



INKLUSION TANZEN

Die Schöpfung – Gemeinsam. Neu. Erleben.

Hunderte von Mitwirkende bewegen sich zum monumentalen Oratorium von Joseph Haydn, das die Erschaffung der Welt thematisiert, wie sie in der Genesis der Bibel beschrieben wird. In dem von der LORENZ-Stiftung geförderten Projekt „Die Schöpfung – Gemeinsam. Neu. Erleben.“ wird die Geschichte der Erde neu erzählt – von Jung und Alt, von behindert und nicht behindert. Das Ziel: Normalität. Zu sehen am 8. Juli im hr-Sendesaal. » Text: Heidi Zehentner



» 8.7., Sendesaal des Hessischen Rundfunks, Frankfurt, 19.30 Uhr, ab 23,40 €
 » 13.10., Kurhaus Wiesbaden, 19.30 Uhr, ab 29 €
 » www.gemeinsam-neu-erleben.de, www.adticket.de

Ortstermin Musterschule, Nordend. Turnhalle. 30 Mädchen und Jungen im Alter von 12 bis 13 Jahren wirbeln, rennen und springen. Alles bewegt sich, tanzt ganz selbstverständlich zur bewegenden Musik Joseph Haydns. Mädchen werden von den anderen in die Luft gehoben, einige Kids laufen mit Tüchern durch die Sporthalle des Gymnasiums, andere zeigen Tanzschritte aus dem klassischen Ballett. Und alle sind sie hoch konzentriert und motiviert.

Jeder ist Teil des großen Ganzen, keiner Solist und doch jeder ein Star. Die Klasse 7b der Musterschule ist eine von sechs Frankfurter Schulklassen unterschiedlichen Bildungsniveaus (Georg-Büchner-Schule, Valentin-Senger-Schule, Musterschule, Charles-Hallgarten-Schule, Merianschule und Konrad-Haenisch-Schule), die an dem Großprojekt „Die Schöpfung – Gemeinsam. Neu. Erleben.“ teilnehmen. Statt des Turnunterrichts trainiert die 7b seit Schuljahresbeginn jede zweite Sportstunde für das inklusive Tanzprojekt, das am 8. Juli mit über 300 Mitwirkenden im hr-Sendesaal aufgeführt wird. Unter der Leitung des Dirigenten Andreas Schulz wird das Junge Sinfonieorchester Berlin und der Bachchor Bad Homburg das Werk Joseph Haydns zu Gehör bringen. Die Opernstars Simon Bailey, Anna Ryberg und Ralph Simon singen die Soli der Engel Raphael, Uriel und Gabriel. Das Werk wurde neu interpretiert, zeigt so manches Mal Umstände, die es von uns allen zu ändern gilt. Begleitet und verständlich gemacht wird das auch in der neu interpretierten Version sehr umfangreiche Werk von Kinderkanal-Moderator Juri Tetzlaff.

IN DER SCHÖPFUNG SIND ALLE GLEICH

Doch nicht nur die Schüler, das Orchester und die Solisten verbinden sich dann zu einem großen Ganzen, auch behinderte Menschen aus Einrichtungen der EVIM (Evangelischer Verein für Innere Mission in Nassau) gestalten Hand in Hand mit den Amateuren und Profis einen wundervollen und garantiert unvergesslichen Abend, der nicht zuletzt ihre Geschichte aufzeigt. Behinderte Menschen sind im Alltag kaum wahrnehmbar. Und wenn doch, erleben wir sie meist als „anders“. Behinderte Menschen aber möchten nichts lieber als Normalität, möchten neben dir und mir den Alltag leben und erleben können. Dafür setzt sich das von der LORENZ-Stiftung geförderte Projekt ein, das einmal mehr zeigen möchte, dass in der Schöpfung alle gleich sind. Gründer Heinz-Jürgen Lorenz hat in Berlin die Aufführung „Rhythm is it“ erlebt und spontan die Idee in die Tat umgesetzt, einen derart bewegenden und sinnvollen Event auch in Frankfurt zu starten. „Alle Mitwirkenden ziehen Nutzen daraus, lernen fürs Leben“, so der 77-Jährige der mit der Macht der Musik Inklusion fördern will. Choreograf ist der Mexikaner Miguel Angel Zermeno, der schon an vielen Projekten dieser Art mitgewirkt hat. Jede Schule sei anders, die Kinder ganz unterschiedlich in ihrer Vorgeschichte. „Manche haben Zugang zur klassischen Musik, für andere ist diese völlig neu“, berichtet der engagierte Choreograf und tanzt den Kids, die ihm konzentriert folgen, neue Schritte vor. Nach eineinhalb Stunden ist er in der Musterschule fertig und fährt zur nächsten Schule, zu einer neuen Herausforderung, um dort deren Part an dem inklusiven Tanzprojekt einzustudieren. Die Kinder der Klasse 7b der Musterschule gehen in die Pause – zwei Mädchen fragen uns, ob sie die von uns gemachten Fotos sehen dürfen ... Noch sind die Kids ganz entspannt, zeigen keinerlei Lampenfieber. Ob das noch kommt?